

# 17291 Malchow (UM)

[~ 12 km nÖ 17291 Prenzlau; UTM: 33U 428 5919]

Der Ort Malchow entstand während der deutschen Kolonisation im 12./13. Jh. mit einem Rittergut. Urkundlich wurde der Ort erstmals 1375 im Landbuch Kaiser Karls IV. als "Malech" erwähnt. Das kommt aus dem Slawischen und könnte „kleines Dorf“ bedeutet haben.



SW



S



Detail S

Die kleine Kirche wurde wohl noch in der 1. Hälfte des 13. Jh. als Feldsteinsaal mit schiffsbreitem Turm erbaut. Der verbretterte, quadratische Turmaufsatz mit Pyramidendach ist von 1731.

Einige Merkmale wie die Sockelschräge, das gekahlte Traufgesims sowie das gestufte Westportal weisen auf das Alter der Kirche hin. Auch die gestaffelte Dreifenstergruppe im Osten ist bauzeitlich, während die Giebelblenden und das gestufte Kreisfenster aus Backstein dem 19. Jh. entstammen.

Der Innenraum wird von einer Putzdecke auf Voute überspannt. Die Spitzbogenöffnung zum Turm wurde teilweise zugesetzt. Die Ausstattung (Altaraufsatz, Kanzel, Logenprospekt) sind einheitlich aus der 1. Hälfte des 18. Jh.

Im Herbst 2012 liest man bei Wikipedia über die Malchower Kirche: „1958 wurde der letzte Gottesdienst gefeiert, der Verfall der Kirche begann. 2003 wurde durch eine Notsicherung der drohende Einsturz des Kirchenschiffs verhindert. Der barocke Fachwerkturm wurde bis 2010 restauriert, weitere Arbeiten an Dach und Dachstuhl des Kirchenschiffs sind im Gange.“ Inzwischen sind sie abgeschlossen, die Fotos zeigen den Zustand von 2003!

**Feldsteinkirchen in der Nähe s. Dauer, Göritz, Tornow.**